



# Willkommen in Wittichenau

Witajće k nam do Kulowa

**oberlausitz.**



Oberlausitzer  
Heide- und Teichlandschaft  
Hornjolužiska hola a haty



**Wir laden Sie ein:  
Seien Sie unser Gast!**



**Das reizvolle Lausitzer Städtchen –  
Wittichenau entdecken**



Stille Idylle, lebenslustige Menschen und seit Jahrhunderten gelebtes Brauchtum – in unserer Gemeinde finden Sie alles, was die zweisprachige Lausitz besonders liebenswert macht.

Herzlich willkommen in Wittichenau, im Herzen der zweisprachigen Oberlausitz!

Wutrobnje witajće do Kulowa, we wutrobje dwurěčneje Hornjeje Łužicy!

Erstklassige Radwege, artenreiche Natur, sagenumwobene Orte und mehr als zwei Dutzend Teiche und Seen locken in der Umgebung von Wittichenau, mal die Seele baumeln zu lassen. Wer möchte kann auch sportlich aktiv sein.

Ländliches Flair und ein gepflegtes Stadtbild laden zum Ausspannen ein. In unserer sonnenreichen Region lassen sich Kultur, Genuss und Erholung zu einem erfrischenden Urlaub verbinden.

Genießen Sie die Gastfreundschaft der Einwohner unserer Stadt und ihrer Dörfer, die vielen historischen Zeugnisse einer über 750-jährigen Stadtgeschichte und die Vielfalt unserer Oberlausitz.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Bürgermeister  
Markus Posch

**Seite 2**  
Erkunden Sie unsere mehr als 750 Jahre alte Stadt

**Seite 5**  
Lassen Sie sich anstecken von der Feierlaune der Wittichenauer

**Seite 7**  
Lernen Sie sorbische Kultur und jahrhundertealte christliche Traditionen kennen

**Seite 9**  
Genießen Sie abwechslungsreiche Natur zwischen Seen und Teichen, Heide und Moor

**Seite 11**  
Ob Radeln, Reiten, Baden oder Wandern - nutzen Sie vielfältige Angebote, um Ihre Freizeit aktiv zu gestalten

**Seite 13**  
Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit Geschmackvollem aus der Lausitzer Region

**Seite 15**  
Erfahren Sie, warum es sich lohnt, in unserer Gemeinde zu wohnen

**Seite 17**  
Entdecken Sie gemütliches Einkaufsflair und traditionelle Handwerkskunst

**Seite 19**  
Begeben Sie sich auf die Spuren des sorbischen Zauberers KRABAT

**Seite 21**  
Entspannen Sie in der ländlichen Atmosphäre unserer elf Dörfer

Die Stadt Wittichenau, mit ihrer über 750-jährigen Geschichte, erreicht man am besten über einen der 5 Radwege oder Zufahrtsstraßen aus Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda kommend.

In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts muss auf der Keulaer Flur durch den Grafen Withego I. von Kamenz das Dorf Wittichenau entstanden sein. In der Gründungsurkunde des 20 Kilometer entfernten Klosters Marienstern wird „villa Wittigenow“ 1248 erstmals erwähnt. Die mittelhochdeutsche Bezeichnung „Wittigen auwe“ steht für eine Siedlung in der „Aue des Wittigen“.

Dass der Marktplatz auch schon vor 300 Jahren Knotenpunkt wichtiger Reisewege war, davon zeugt die Postsäule von 1732. Schon im Mittelalter führte an dieser Stelle eine Handelsstraße von Leipzig nach Sorau, der heutigen westpolnischen Stadt Żary, entlang. Bald wuchs der Ort zu einem wichtigen Handelsplatz der Oberlausitz heran – bekannt vor allem durch seinen Viehmarkt.

Von Weitem lockt die restaurierte Pfarrkirche „St. Mariä Himmelfahrt“ zum Besuch. Das Innere der dreischiffigen Kirche schmücken gotische Spitzbögen und faszinierende Stern- und Netzgewölbe. Kunstvoll gearbeitete Bleiglasfenster tauchen den Kirchenraum in vielfarbiges Sonnenlicht. Der Fensterzyklus zeigt Motive der lauretanischen Litanei und ist das bedeutendste Werk des Dresdner Expressionisten Hubert Rüter. Vorn türmt sich in rotem und grauem Stuckmarmor der Barockaltar auf. Die Entwürfe zum Altar sollen vom Prager Bildhauer Matthias Wenzel Jäckel stammen. Der bedeutende Künstler des böhmischen Barocks wurde in Wittichenau geboren.







Auf einem unscheinbaren Messingschild, an einem Pfeiler links vom Mittelgang der Pfarrkirche, ist zu lesen, dass er hier begraben ist: Johann Schadowitz, Oberst aus Kroatien, Volksheld und historisches Vorbild für die Sagengestalt KRABAT. Von seiner Mildtätigkeit und seinen großzügigen Taten für die einfachen Bauern erzählte das Volk über Jahrhunderte; manches wurde nicht verstanden, manches zugehört und voller Faszination weitererzählt – und so wurde aus dem Kroaten Johann Schadowitz der sorbische Zauberer KRABAT, der einer ganzen Region, der KRABAT-Region, seinen Namen gab.

Etwas unscheinbar ist die 1989 vom Bildhauer Hans Eickworth geschaffene KRABAT-Stele, die dem sorbischen Volkshelden gewidmet ist. Auf KRABAT schauend, thront Johann Schadowitz, in Bronze gegossen und lädt zu einem Foto ein.

und Hinweisschilder zweisprachig, also in deutsch und sorbisch, geschrieben sind. Wittichenau gehört zum sorbischen Siedlungsgebiet der Oberlausitz. Besonders in den Ortsteilen sprechen viele Menschen die sorbische Sprache im Alltag. Und so ist es nicht verwunderlich, dass man auf der Straße mit einem freundlichen „Witajće k nam“ (Herzlich willkommen) oder „Dobry dzeń“ (Guten Tag) begrüßt wird.

Die Sorben pflegen neben ihrer eigenen Sprache ein reiches Brauchtum. Dazu zählt u. a. das Maibaumstellen und Maibaumwerfen. In Wittichenau winden Jugendliche aus Tannenzweigen einen Kranz und eine ca. 10m lange Girlande, die den Maibaum schmücken. Aufgestellt wird dieser selbstverständlich nach alter Tradition mit Präzision und Muskelkraft.

### Sehenswertes in und um Wittichenau:

- Katholische Pfarrkirche „St. Mariä Himmelfahrt“ von 1440
- Evangelische Kirche am Kolpingplatz
- Kreuzkirche auf der Bautzener Straße mit steinernem Sühnekreuz
- Adler-Apotheke am Markt
- Rathaus mit Glockenspiel
- Malteserstift „St. Adalbert“ von 1895
- KRABAT-Grundschule, erbaut 1927/28
- idyllischer Stadtteich mit abwechslungsreichen Spiel- und Sportangeboten
- ehemaliges Bahnhofsgebäude, Baujahr 1908
- Schowtschick-Mühle am NSG „Dubringer Moor“
- Kapellen in den Dörfern

Blickfang und Schmuckstück des Marktplatzes ist die 1904 restaurierte Fassade der Adler-Apotheke. Dass der katholische Glaube in Wittichenau einen bedeutenden Stellenwert hat, davon zeugt das Marktkreuz, welches der Seidewinkler Künstler Manfred Vollmer 1994 erschuf.

Auf dem Marktplatz bieten mittwochs und freitags überwiegend regionale Erzeuger frisches Obst, Gemüse, Fisch und Käse sowie Bäcker und Fleischer der Region auf dem Wochenmarkt ihre Waren zum Kauf. Um 10, 15 und 19 Uhr schallt vom Rathaus ein Glockenspiel, welches zum Lauschen einlädt. An jedem Tag erklingen zu diesen Zeiten zur Jahreszeit oder zum Festtag passende Lieder. Wer aufmerksam durch Wittichenaus Straßen geht, bemerkt, dass Straßen-





## Sympathische Gastgeber – Ansteckende Lebensfreude spüren



Engagiert, warmherzig und gesellig – in Wittichenau lebt ein besonderer Menschenschlag. Trifft man einander auf der Straße, grüßt man fröhlich, kommt ins Gespräch.

Obwohl nur knapp 6.000 Einwohner hier wohnen, bereichern mehr als 30 Vereine und ebenso viele Gruppen und Initiativen das kulturelle Leben der Stadt und der 11 Ortsteile.

Am Pfingstwochenende lädt die Schützenbruderschaft zum Fest. Wenige Wochen später messen sich gut 200 Reiter im Dressur- und Springreiten beim hiesigen Reit- und Springturnier. Im Sommer feiern die Dörfer ihre Gemeinschaft, im August schlägt die Jugend am Stadtteich ihre Partyzelte auf. Die familiengeführte Wittichenauer Stadtbrauerei lädt am letzten Septem-

berwochenende zum zünftigen Brauereifest ein und jede Menge Köstlichkeiten aus der Region sind auf den Märkten in der KRABAT-Milchwelt zu entdecken.

Den jährlichen Höhepunkt der Festveranstaltungen bildet jedoch der seit 1706 groß gefeierte Karneval, zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch. In der 5. Jahreszeit, wie man die Karnevalszeit nennt, infiziert das Faschingsfieber jeden, der zu den Karnevalstagen in der Stadt ist. An den Kappenabenden heizen die drei Garden der Stadt die Feierlaune von mehr als 600 Narren im Saal an.

Lautstark stimmt das Publikum in die Wittichenauer Faschingsschlager ein. „Liebe, Lebe, Lache“, schallt ein Refrain. Büttnerreden nehmen die Lokalpolitik aufs Korn. Tänzer, Sänger und Schauspieler erheitern die Gäste – bis das streng gehütete Geheimnis gelüftet wird:



Das neue Prinzenpaar wird auf die Bühne geführt. „Heil dir im Siegerkranz“, singt das Narrenvolk und tanzt mit den neuen Herrschern bis in den Morgen.

Traditionen müssen gelebt werden und so werden bereits im Kindergarten, der Grundschule und Oberschule Prinzenpaare gewählt und mit dem Faschingsvirus infiziert. In den Ortsteilen wird an den Wochenenden vor Rosenmontag gezampert. Gut, wenn man da etwas Kleingeld in der Tasche hat.

Der Karnevalsumzug am Rosenmontag zieht tausende Besucher an und lässt die Stadt Kopf stehen. Von aufwendig gestalteten Themenwagen schallt donnerndes „Helau“ in die Zuschauermenge. Rund 80 Frauengruppen in fantasievollen Kostümen versprühen Lebenslust und Frohsinn, ganz nach dem Wittichenauer Faschings-

### Einladung zu freudvollem Miteinander:

- Frühschoppen und Kappenabende
- Karneval mit mehr als 300-jähriger Tradition
- Ostertanz am Ostersonntag
- Hexenbrennen in der Walpurgisnacht
- Bauernmarkt und Kirmesmarkt in der KRABAT-Milchwelt Kotten
- Dorffeste und Jugendpartys
- OpenAir-Konzert auf dem Marktplatz
- Töpfermarkt in Hoske
- zahlreiche Sportwettkämpfe
- Brauereifest
- Nachtsopping
- Adventsmarkt

lied „Werft über Bord die Sorgen, kümmert euch nicht ums Morgen...“. Im Mittelpunkt des Umzugs winken Prinz Karneval und seine Prinzessin, begleitet von Hofmarschall, Pagen, Garden und Vierzehnerrat.

Bereits am Samstag vor Rosenmontag ziehen rund 1.000 faschingsbegeisterte Frauen, in eigens dafür geschneiderten Kostümen, zum Weiberfasching durch die Stadt. Nicht zuletzt ihr Charme wird den Besucher für Wittichenau gewinnen.

Am Abend verlagert sich der Faschingstrubel in mehr als 20 liebevoll dekorierte Bars und Kneipen. Ob in der „Mausefalle“, im „Almstahl“, „Schützenhaus“ oder der exotischen „Machu Kulow Picchu“-Bar – die fünf tollen Tage tanzen und feiern die Wittichenauer hier bis Aschermittwoch ausgelassen mit ihren Gästen.





## Aus Überzeugung gelebte Tradition



Die wohl beeindruckendste Tradition ist das Osterreiten oder, wie es in Wittichenau genannt wird, das Kreuzreiten. Am Ostersonntag schallt durch die Straßen Wittichenaus aus über 400 Kehlen die Botschaft: „Halleluja, Jesus lebt“. Auf festlich geschmückten Pferden reiten hunderte Männer in schwarzem Gehrock und Zylinderhut in die Nachbargemeinde Rablitz. Singend und betend verkünden sie, woran sie glauben: Christus ist auferstanden.

Diese Reiterprozession zählt zu den ältesten katholischen Traditionen der Region und reicht zurück bis ins Jahr 1541. Mehr als 470 Jahre ist diese Form der Glaubensverkündigung nie ausgefallen. Doch 2020 durfte aufgrund der Corona-Pandemie die Prozession nicht stattfinden. Schweren Herzens mussten neue Wege gefunden werden, um die österliche Freude in die Welt zu tragen.

Neben der Wittichenauer Kreuzreiterprozession gibt es acht weitere Reiterzüge in der Oberlausitz. Doch die Wittichenauer ist die größte und einzige Prozession, in der in deutscher und sorbischer Sprache gebetet und gesungen wird.

Nicht nur diese Auferstehungsprozession zeugt von der Verwurzelung der Wittichenauer im Glauben. Auch die festlichen Fronleichnamsprozessionen, der gepflegte katholische Friedhof und die zahlreichen Kruzifixe in Vorgärten und an Wegrändern zeigen, dass sich die Mehrheit der Einwohner zum Christentum bekennt. Denn inmitten der Diaspora konnte sich unter dem Einfluss des Klosters Marienstern in Wittichenau eine katholische Enklave entfalten. Heute bekennen sich 54 % der Einwohner zum katholischen und 8 % zum evangelischen Glauben.

Zum kulturellen Reichtum der Gegend tragen vor allem die Sorben bei. Zu diesem kleinsten slawischen Volk zählen sich etwa ein Drittel der Einwohner Wittichenaus. Von ihnen werden jahrhundertealte Bräuche gelebt. Im Januar verkleiden sich die Kinder und feiern Vogelhochzeit. Am letzten Apriltag stellt die Jugend den Maibaum und kürt einige Wochen später ihren Maikönig. Hier ziehen die jungen Mädchen die sorbisch-katholische oder sorbisch-evangelische Festtagstracht an und tanzen mit ihren Partnern zu Volkstänzen um den Maibaum. Am Vorabend des Barbara-Festes im Dezember zieht die Hl. Barbara mit ihren Ruprechten von Haus zu Haus.

Ihren Nationalstolz zeigen die Sorben an Festtagen mit ihren kunstvollen Festtagstrachten. In weißer Schürze, einer weißen Schleife mit bunten handgemachten Stickereien und aufwändigem Kopfschmuck zieren die katholischen Sorben die Prozessionen zu Fronleichnam, Kirchweih oder anderen Feiertagen. Sie pflegen ihre eigene slawische Sprache, welche sich in vielfältiger Weise, sei es durch die zweisprachige Beschilderung, der sorbischsprachigen Radiosender, das deutsch-sorbische Volkstheater, eigenes Liedgut u.a., im Alltag wiederfindet. Sie führen bewundernswerte Kunstformen, wie das filigrane Verzieren von Ostereiern oder das Besticken der Pferdeschleifen zu Ostern fort und bereichern mit traditionellen Rezepten die Speisekarten der Gasthöfe. Aus diesem reichen Kulturgut und der Liebe zu ihrer Heimat schöpfen die Wittichenauer ihr Selbstbewusstsein. Familiäre Bande, ein gutes Miteinander und sich für das Gemeinwesen einbringen – das macht Wittichenau zu einem lebens- und liebenswerten Ort.



## Sorbisches Brauchtum erleben



### Kultur und Traditionen kennenlernen:

- Vogelhochzeit
- Zampern
- Osterbräuche, wie z. B. das Osterreiten und Ostereierverzieren
- Hexenfeuer in der Walpurgisnacht
- Maibaumstellen und Maibaumwerfen
- St. Martinsfeier
- Hubertusritt
- Barbaratag, St. Nikolaus
- Sorbischer Hochzeitszug
- Fürbittprozession auf den Dörfern
- Wallfahrten nach Rosenthal
- Weg- und Sühnekreuze



## Zwischen tausend Teichen und zwei Dutzend Seen



Wer zu Fuß oder per Rad die Umgebung Wittichenaus erkundet, bewegt sich zwischen einer Vielzahl glitzernder Teiche. Überm Weg wölben sich mächtige Eichen, Erlen und Eschen, durch deren Blätterdach die Sonne ein wechselvolles Schattenspiel inszeniert.

Am Teichrand raschelt bleiches Schilf. Ein Schwan schlägt im Gegenlicht graziös seine Flügel auseinander. Bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten können hier entdeckt werden, wer Augen und Ohren offen hält. So lassen sich mit etwas Glück auch seltene Spezies, wie verspielte Fischotter, majestätische Seeadler, blauschillernde Moorfrösche, Rotbauchunken oder zahlreiche Libellen, wie die Große Moosjungfer, beobachten.

Schon im Mittelalter stauten die Bewohner der Lausitz Fließe an und schufen in den Flussauen unzählige Teiche zur Fischzucht. Auch heute noch können Sie im Herbst erleben, wie Teichwirte ihre Ernte an Land ziehen: In prall gefüllten Netzen tummeln sich Karpfen, Barsche oder Zander. Wie einträchtig Mensch und Natur hier mit- und voneinander leben, ist vorbildlich. Deshalb stellte die UNESCO die „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ im Jahr 1996 als Biosphärenreservat unter Schutz. Naturinteressierten ist unbedingt das „HAUS DER TAUSEND TEICHE“ im Malschwitzer Ortsteil Wartha zu empfehlen. Ob geführt oder allein - zu entdecken gibt hier neben einem Riesenaquarium mit einheimischen Fischarten jede Menge heimische Vögel, Insekten, Amphibien etc.

Nahe Wittichenau schließt sich an die Teiche das Naturschutzgebiet „Dubringer Moor“ an. Dieses zählt mit seinen ca. 1.700 Hektar zu den größten noch erhaltenen Moorgebieten Sachsens.

Das Moor selbst ist ein Durchströmungsmoor, bestehend aus Zwischen- und Flachmoorteilen.

Vom Beobachtungsturm am KRABAT-Radweg blicken Gäste über die weite Sumpflandschaft. Im April und Mai wiegen sich über dem Moor tausendfach Wollgrasbüschel wie Wattebüsche im Wind. Kahle, knorrige Kiefern recken sich bizarr aus dem tiefschwarzen Morast. Im Röhricht ruft die Rohrdommel dumpf zur Balz und am Abend geben Frösche und Unken ein lautstarkes Konzert. Am Wegrand des Heidemoors lauert der Sonnentau auf Insekten und die seltene Glockenheide zaubert von Juni bis September rosa Farbtupfer in die Landschaft.

Etwas weiter nördlich befindet sich die größte von Menschen geschaffene Wasserlandschaft. Stillgelegte Braunkohletagebaue des Lausitzer- und Brandenburger

## Kulturlandschaft erkunden



Braunkohlereviere wurden geflutet und durch Kanäle verbunden, so dass insbesondere Segler, Surfer und Paddler beste Voraussetzungen für aktive Erholung haben. Mit dem größten und touristisch am weitesten entwickelten See, dem Senftenberger See, sind der Geierswalder See und der Partwitzer See verbunden. Auch sie haben ihre Reize.

Überall gibt es neben modernen Camping und Caravanplätzen jede Menge Bade- und Aktivsportmöglichkeiten.

Neben mehr als 20 Seen mit einer Gesamtfläche von 17.000 Hektar finden sich im Lausitzer Seenland auch sandige Steppen, die sich auf einem gut ausgebauten Wegenetz mit kleinen und großen Touren auf dem Rad oder Offroad auf dem Quad erkunden lassen.



### Abwechslungsreicher Naturgenuss:

- UNESCO-Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ mit Besucherzentrum
- Zelders Teiche bei Neudorf-Klösterlich
- Naturschutzgebiet „Dubringer Moor“
- Landschaftsschutzgebiete „Knappensee“ und „Hoyerswerda-Bernsdorf-Wittichenau“
- 23 Seen im Lausitzer Seenland
- hervorragend ausgebautes Radwegenetz für Tages- und Ferntouren
- geführte Wanderungen mit dem Ranger oder dem NABU





## Eine Vielfalt aktiven Vergnügens



Der Wind zaust die Haare, vom Kiefernwald weht süßer Harzgeruch in die Nase, am Wegrand fliegt aufgeschreckt ein Mäusebussard davon - einfach das Rad rollen lassen und ein Gefühl von Freiheit im Gepäck spüren. Auf dem gut ausgebauten Radwegenetz um Wittichenau radelt es sich auf flacher Strecke mit Leichtigkeit dahin. Vier Themenradwege stehen dabei zur Auswahl: der 260 km lange „Froschradweg“, der „Schwarze-Elster-Radweg“ mit ca. 206 km, der Radweg „Sorbische Impression“ mit 88 km und der 90 km lange „KRABAT-Radweg“. Und sollte das Fahrrad nicht richtig funktionieren, gibt es in der Fahrradwerkstatt „Drahtesel“ fachkompetente Hilfe. Für kleinere Reparaturen steht eine Fahrrad-Service-Station auf dem Marktplatz bereit. Unsere asphaltierten Radwege werden auch gern zum Skaten und Nordic Walking genutzt.

Über ebenso gut ausgebaute Wege um Wittichenau erfreuen sich Reitfreunde. Auf ausgeschilderten Wald- und Feldwegen eröffnet sich beim entspannten Geländeritt noch eine gänzlich neue Sicht auf diese charmante Gegend. Wer die Zügel im Urlaub lieber aus der Hand gibt, steigt auf Kutsche oder Kremser um und lässt sich vom ortskundigen Fahrer die schönsten Ecken der Gegend zeigen.

Nach gesunder Anstrengung ist das naturnahe Wald- und Strandbad eine willkommene Erfrischung. Unter hohen Kiefern finden sich genügend schattige Plätze, an denen das Handtuch ausgebreitet werden kann. Dank des natürlichen Zuflusses ist das Wasser chlorfrei. Regelmäßige Kontrollen bestätigen: Die Wasserqualität ist hygienisch einwandfrei. Besser noch: Das weiche Wasser aus dem Moor ist gesund für Haut und



### Aktiv- und Freizeitangebote in der Gegend:

- Badespaß im Wald- und Strandbad
- Radfahren auf dem Frosch-, Krabat-, Schwarze Elster- und Sorbische Impression-Radweg
- Reiten auf gut ausgeschildertem Wegenetz
- dem Weg der Kohle nachspüren in der Energiefabrik Knappenrode
- Kahnfahren auf Zelders Mittelteich
- Kremser- und Kutschfahrten
- Spiel- und Sportplätze in der Stadt und auf den Dörfern
- Pumptrack und Abenteuerspielplatz am Stadtteich



Körper. Enges Gedränge kommt in unserem Waldbad aufgrund seines weitläufigen Geländes selten vor. Auf Matschspielplatz, Sprungturm oder großer Rutsche toben sich die Kinder aus. Zwei Beachvolleyballplätze, ein kleiner Bolzplatz und eine Tischtennisplatte wollen bespielt werden. Wer es lieber ruhig mag, der startet vom Parkplatz am Waldbad aus in Richtung Schowtschick-Mühle eine Exkursion ins Naturschutzgebiet „Dubringer Moor“. Das unüberhörbare „I-A“ der Esel ist Begrüßung und ein Stück Wegbegleitung zugleich.

Seit Neuestem wartet auf alle Kids und Junggebliebenen eine Pumptrack-Strecke am Stadtteich. Auf der 120 m-Strecke kommen Boarder, Skater und Biker voll auf ihre Kosten. Daneben thront eine riesige Windmühle mit zahlreichen Klettermöglichkeiten, die erkundet werden will.





## Dem Gaumen schmeicheln – Lausitzer Köstlichkeiten schmecken



Wer die Oberlausitz besucht, muss unbedingt einen Lausitzer Karpfen kosten, der in einer der zahlreichen Fischwirtschaften geerntet wird.

Nach einer Rad- oder Wandertour entlang der Neudorfer Teiche laden die saisonale Fischgaststätte „Am Teichhaus“ oder ganzjährig die „Grafschaft“ in Neudorf-Klösterlich zum gemütlichen Beisammensein ein. Ob gebraten, gedünstet oder geräuchert - hier wird fangfrischer Fisch aus den Teichen von nebenan serviert. Nicht nur zu den jährlich zwischen September und November stattfindenden „Lausitzer Fischwochen“ gehört der Fisch ganz selbstverständlich auf den hiesigen Tisch. Wie wär's mit einem gebratenen Zanderfilet mit Kräuterbutter und Apfel-Sahneemerrrettich, dazu Champignons und Gemüserösti? Karpfen gebraten oder auf traditionell Lausitzer Art zubereitet? Räucherfisch, Fischsuppe, Fischsalat und viele andere Köstlichkeiten sind auch auf den Märkten der Region erhältlich. Wer selbst Lust zum Angeln hat, der findet in den Nachbargemeinden bei der Teichwirtschaft Ringpfeil in Wartha oder im Teichhaus Bräuer in Weißig Möglichkeiten dazu. Beide Fischwirtschaften haben übrigens auch einen Hofladen. Zu den typisch sorbischen Gerichten zählen Hochzeitssuppe mit Eierstich und Fleischklößchen sowie Rindfleisch mit Meerrettichsoße, Klöße oder Petersilienkartoffeln. Es kann schon mal sein, dass diese regionalen Spezialitäten nicht jeden Tag serviert werden. Fragen Sie einfach im Vorfeld nach und lassen sich diese Köstlichkeiten nicht entgehen.

Wer in Wittichenau zu Besuch ist, sollte unbedingt einmal im Getränkemarkt der Stadtbrau-

erei vorbeischaun. Hier wird ein umfangreiches Sortiment an Bierspezialitäten, der seit 1940 familiengeführten Brauerei Glaab, angeboten. Neben dem Klassiker „Wittichenauer Pils“ versprechen Biere, wie das „Wittichenauer Bock“, „KRABAT-Pils“, „Lausitzer Kupfer“, das naturtrübe Radler und die Craftbeer-Editionen von Glaab's Brauwerk höchsten Genuss. Alle diese Biere, die mehrfach mit dem Brauring-Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden, werden handgemacht und direkt vor Ort abgefüllt. Bei einer Brauereiführung erfährt man aus erster Hand, wie seit Generationen mit traditioneller Braukunst und heute modernster Technik die Wittichenauer Biere entstehen. Hier erwartet Sie nicht nur köstlicher Geschmack, sondern vielmehr eine Reise durch die Biertradition seit 1356 - wo Tradition und Heimat eng verbunden sind.



Einen Einblick in die moderne Landwirtschaft gewährt die KRABAT-Milchwelt in Kotten. Auf dem „gläsernen Hof“ erlebt der Besucher, wie Landwirtschaft in Einklang mit der Natur funktioniert. Rund 300 Milchkühe und Kälber werden täglich durch Futterroboter gefüttert. In der Biogasanlage wird mit Rohstoffen aus eigener Produktion täglich Strom für drei bis vier Einfamilienhäuser erzeugt. Die Wärme, die dabei entsteht, wird unter anderem in der Schaukäserei und im Melkhaus genutzt.

Dem Käsemeister über die Schulter schauend, ist nicht selten ein erstauntes „Oh“ oder „Ah“ von den Besuchern zu hören. Es ist schon faszinierend, wie täglich aus bis zu 1.000 Litern Milch handgepflegter Käse, Naturjoghurt, traditionell hergestellter Quark oder Sauerrahmbutter entsteht. Im Schauraum wird multimedial die Philosophie des landwirtschaftlichen Betriebes erklärt. An einer „sorbischen Kaffeetafel“ oder einem „Lausitz schmeckt“-Buffet darf man die Köstlichkeiten ausprobieren und im Hofladen den Rucksack für weitere schmackhafte Brotzeiten füllen. Je nach Saison werden ca. 20 verschiedene leckere Käsesorten angeboten. Kein Wunder, dass es hier die „Besten Ecken der Lausitz“ gibt. Wer den gesamten Hof kennenlernen möchte, der kann gern an einer der „Entdeckertouren“ teilnehmen oder selbst eine Führung buchen.

Doch nicht nur Fisch, Bier und Käse machen die Region aus. Honig, Marmeladen, Produkte einer natürlichen Rinderzucht, frische Eier, Spargel und Erdbeeren sind in den Höfläden der Region erhältlich. Frischer geht's nicht!





## Vom Gast zum Nachbarn – Ein neues Zuhause finden



Am südlichen Stadtrand Wittichenaus erfüllten sich in den letzten Jahren besonders viele junge Familien den Traum vom eigenen Zuhause. Mehr als 80 Eigenheime entstanden – farbenfroh und vielfältig in der Bauweise. Ruhig ist es hier. Durchgangsverkehr gibt es nicht. Das nachbarschaftliche Miteinander von Alt und Jung wird mit einem gemeinsamen Straßenfest gefeiert – jeder ist herzlich willkommen.

Supermärkte und die Geschäfte am Markt- und Kolpingplatz sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Zwei Kindereinrichtungen mit Hortangebot finden sich in der näheren Umgebung. Auch zur Grund- und Oberschule mit Ganztagsangeboten ist es nicht weit. Rund 500 Schüler lernen hier. Sie schätzen die familiäre Atmosphäre und die zweisprachige Bildung an den Wittichenauer Schulen; deshalb kommen sie auch aus den Nachbargemeinden in die Stadt.

Gleich gegenüber des einstigen „Bahnhofs“ bietet der Schulclub Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Freizeit zu verbringen, Freunde zu treffen, gemeinsam mit Anderen zu spielen oder sich bei den Hausaufgaben helfen zu lassen.

Zu einem echten Kultur- und Bildungshaus hat sich das Begegnungshaus „Jakubetzstift“ entwickelt. Das älteste Gebäude der Stadt wurde viele Jahre als katholisches Kinderhaus betrieben, bis es letztendlich zu klein und eine neue Kindertageseinrichtung gebaut wurde.

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten betreibt jetzt ein Bürgerverein das Haus und füllt es wöchent-



lich mit vielfältigen Konzerten, Vorträgen, Kursen, Ausstellungen etc. Gern können hier auch Räumlichkeiten für die private Feier gemietet werden.

Das kulturelle Leben in Wittichenau bereichern zahlreiche Chöre und Musikgruppen: ob im reinen Männerchor oder gemischt, deutsch oder sorbisch – wer gern singt, findet seinesgleichen und ist herzlich willkommen. Außerdem laden Volleyballfreunde, Tischtennisverein, Tanz- und Gymnastikgruppen ein, sich fit zu halten. Insgesamt sorgen rund 30 Vereine für ein reges Miteinander und gute Lebensqualität. Besonders stolz sind die Wittichenauer auf den Jugendverein „United Clubs for Kulow e. V.“, der in seiner 30-jährigen Vereinsgeschichte immer neue Event-Ideen entwickelt und für unvergessliche Partys sorgt. Das Highlight ist ohnehin die „Silvestinale“, eine Silvester-Film-Gala, die am Jahresende 2023 zum 7. Mal stattfand.

Unweit des Marktplatzes bieten Stadtinformation und Stadtbibliothek neben touristischen Broschüren und Karten der Region rund 16.000 Bücher, Zeitschriften, CDs und DVDs zur Ausleihe.

Wie überall im ländlichen Raum ist die Absicherung der gesundheitlichen Versorgung in Wittichenau ein Dauerthema. Glücklicherweise sind hier die Apotheke, mehrere Allgemeinmediziner, eine Zahnarztpraxis, Physio- und Ergotherapeuten, Logopädie und Podologie vor Ort. Wer einen Fach- oder Kinderarzt benötigt, muss ins 7 km entfernte Hoyerswerda fahren. Hilfe im Alter und ein breites Serviceangebot bieten Pflegedienste, betreute Wohneinrichtungen und das Malteserstift „St. Adalbert“ mit Angeboten zur stationären Vollpflege, Kurzzeitpflege und Tagespflege.



### Wittichenau im Überblick:

- knapp 5.800 Einwohner leben in der Stadt und den 11 eingemeindeten Ortsteilen
- zählt zu den jüngsten Kommunen Sachsens mit einem Durchschnittsalter von knapp 46 Jahren
- 54 % der Einwohner sind Katholiken, 8 % Protestanten
- ein Drittel der Bürger zählt sich zum slawischen Volk der Sorben
- rund 62 km<sup>2</sup> misst das Gemeindegebiet
- es gibt drei Kindertageseinrichtungen und eine Kindertagespflege
- tägliche Busverbindung nach Hoyerswerda, Kamenz und Bautzen





## Freiraum für Geschäftsideen – Investieren in Wittichenau



Ob Einzelhandel, Handwerksbetriebe oder produzierendes Gewerbe - die Wirtschaft Wittichenaus prägen kleine und mittelständische Unternehmen. In der Innenstadt findet sich eine Vielzahl von Geschäften. Zahlreiche Händler bieten rings um den Markt und nur wenige Meter entfernt auf dem Kolpingplatz ihre Waren zum Kauf. Ein Großteil von ihnen hat sich im Unternehmerkreis zusammengeschlossen. Seit 2008 organisiert dieser im Oktober ein besonderes Shopping-Erlebnis: das „Einkaufen im Feuerzauber“. Dann bleiben am Freitagabend die Geschäfte bis in die Nacht geöffnet. Feuer flackern in der Stadt. In den Straßen leuchten Laternen. Die Wittichenauer schlendern einmal ohne Hast durch die Läden und suchen das Gespräch. Unter dem Slogan „Hier kauf ich ein“ werben die Einzelhändler für die Vorzüge der Vor-Ort-Beratung und den Erhalt der Geschäftsvielfalt.

Auf dem Marktplatz werden Live-Musik, Tanzvorführungen und kulinarische Verköstigungen geboten. Handwerker gestalten Mitmach-Angebote. Künstler der Region stellen ihre Werke aus. Die heimelige Atmosphäre lockt etliche Gäste aus dem Umland in die Stadt. Denn so mancher, der im Alltagsstress sonst kaum dazu kommt, findet an diesem Abend Gelegenheit zum gemütlichen Einkaufsbummel.

Das Wirtschaftsleben Wittichenaus bestimmen vor allem unzählige Handwerksbetriebe. Darunter ist etwa der Uhrmachermeister Roland Homola, der in dritter Generation nicht nur Armbanduhren repariert, sondern auch die Turmuhr der katholischen Pfarrkirche pflegt. Da ist der aus Frankreich stammende Zimmermeister Bruno Robardet, der in seinen Arbeiten traditionelle deutsche und französische Holzbau-



kunst vereint oder auch der Schmied Martin Scholz, der seine Handwerkskunst im europäischen Zentrum für Denkmalpflege in Venedig gelernt hat und sein Können nun bei der Restaurierung hiesiger Denkmäler beweist. Sattler- und Schuhmachermeister sind in den Ortsteilen Kotten und Hoske ansässig. Eine über 800-jährige Mühlentradition hat die Wassermühle im Ortsteil Sollschwitz, in der heute noch Getreide zu Weizen- und Roggenmehl gemahlen wird. Ein kleiner (Geheim-) Tipp ist der Besuch in Bresan's Mühlen-Hofladen.

Im Gewerbepark im Ortsteil Brischko haben Natursteinhändler, Gebäudetechniker und Recyclingunternehmen ihren Sitz. Hier werden Dachstühle vormontiert, Dachdeckermaterial und Solaranlagen angeboten oder eine der Hallen als Lagerhalle hiesiger Unternehmen genutzt. Und vielleicht gibt es zukünftig auch noch neue Ideen, die den Gewerbestandort und die Region bereichern.

Neben den zahlreichen Baugewerken gibt es Wittichenauer, die ihre kreativen Hobbys zum Beruf oder Nebenerwerb gemacht haben. Da sind Sigrid Böhme aus Sollschwitz, die mit aufwändiger Technik einzigartige Kerzen verziert und der Dubringer Konrad Noack, der Schwibbögen und Holzdekorationen mit regionalen Motiven in Handarbeit fertigt. Die Hobby-Künstler Anita Sommer und Petra Walter bringen ganz unterschiedliche Motive aus der Lausitz in Öl, in Pastell oder Aquarell auf Leinwand oder Papier. Theresia Sende gestaltet liebevoll Deko- und Wohnaccessoires, Familie Böhme handgemachte Geschenkideen und Karten.

### Was Unternehmer an Wittichenau schätzen:

- voll erschlossenes Gewerbegebiet mit 270.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche im Ortsteil Brischko
- davon ca. 16.600 m<sup>2</sup> freie Gewerbefläche auf vier Grundstücken mit jeweils ca. 3.000 und 6.000 m<sup>2</sup>
- Gewerbeflächen zu günstigen Preisen
- gute Anbindung an die Bundesstraßen 96 und 97 und damit an die Ballungszentren Bautzen, Görlitz und Dresden
- günstige Lage im Dreiländereck Deutschland - Polen - Tschechien
- engagierte, qualifizierte Mitarbeiter





# Auf KRABATs Spuren – Das Land der Sorben durchstreifen



Seit Ende des Dreißigjährigen Krieges erzählen sie sich von ihm: dem Hirtenjungen, der beim Schwarzen Müller in Schwarzkollm das Zaubern lernte; dem Jungen, der ankämpfte gegen die Macht der Magie; vom legendären Zauberer, der den Lausitzern Gutes tat.

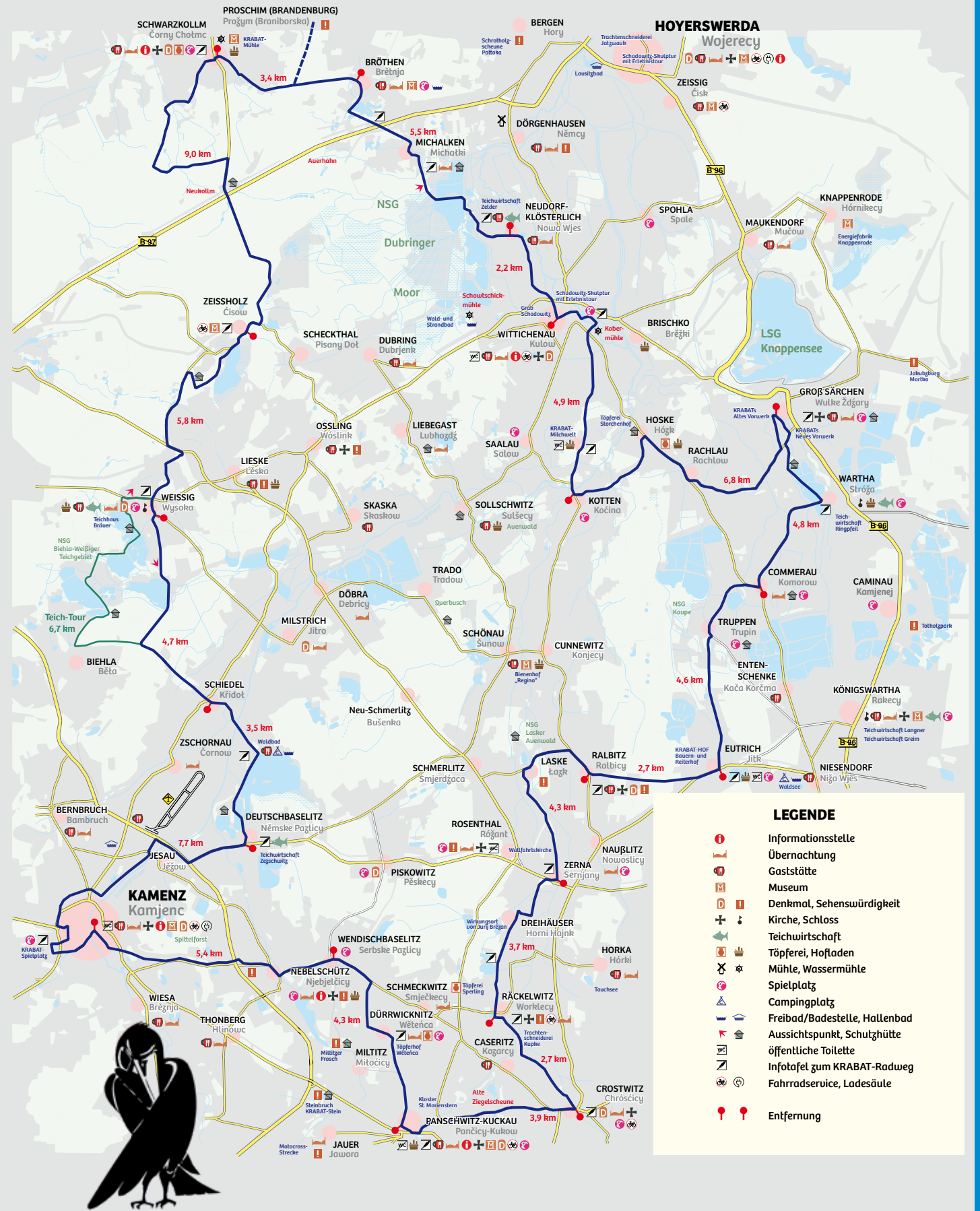
Aus Wahrheit und Dichtung formten die Sorben ihre bedeutendste Volkssage. Der sorbische Schriftsteller Měrćin Nowak-Njechorński verarbeitete die KRABAT-Sage in seinem Kinderbuch „Meister Krabat, der gute sorbische Zauberer“. Inspiriert von den Geschichten KRABATs schrieb Otfried Preußler seinen erfolgreichen Jugendroman „KRABAT“. Marco Kreuzpainter verfilmte 2006 den gleichnamigen Roman und lockte 1,6 Millionen Zuschauer in die Kinosäle.

Auf dem 90 km langen KRABAT-Radweg sind jede Menge Spuren der Sagengestalt zu entdecken. So wird erzählt, dass er beim Durchfahren des „Dubringer Moores“, von Irrlichtern geleitet, in die Schwarze Mühle nach Schwarzkollm gelangte. Heute sind in der KRABAT-Mühle Requisiten und Kulissen des Films zu entdecken und per Audioguide oder gebuchter Führung alles zu KRABAT und dem Schwarzen Müller zu erfahren.

Wittichenau hat eine ganz besondere Beziehung zur Sagengestalt KRABAT, der durch Johann von Schadowitz historisch belegt ist. „Unterm Glöckl“ der Pfarrkirche fand Schadowitz seine letzte Ruhestätte. Am Stadtteich ist Zeit für eine Rast in der Natur. Und wenn im Rucksack etwas KRABAT-Brot, Schwarzer Müller-Käse, eine KRABAT-Knacker oder ein wohlthuendes KRABAT-Pils steckt, wäre hier genau der richtige Platz zum Genießen.



# KRABAT-Radweg-Karte





## Saalau – Lebendiges Brauchtum erleben



Wie auf einer grünen Insel steht sie da, die 1953 erbaute und 1954 zu Ehren der Heimkehrer aus dem 2. Weltkrieg geweihte Kapelle im Dorf Saalau (obersorbisch: Salow), die auch heute noch Sinnbild für einen fest verwurzelten katholischen Glauben ist. Regelmäßig finden hier Gottesdienste und Andachten statt, die in sorbischer Sprache gehalten werden. Und nicht nur da wird diese Sprache und Kultur gelebt. In den Familien zählt sorbisch zur Alltagssprache; zahlreiche Bräuche und Traditionen bereichern das dörfliche Leben. An katholischen Festtagen legen die Mädchen und Frauen die sorbische Festtagstracht an.

Am letzten Apriltag richtet die Saalauer Jugend vor dem Kirchlein den Maibaum auf. Zum Monatsende kommt an ihm die Dorfgemeinschaft zu Gesang und Tanz zusammen - die Mädchen in sorbischer Tracht, die Jungen festlich in weißem Hemd und schwarzer Hose. Beim Maibaumwerfen küren die Saalauer dann den Schnellsten ihrer Jungs zum Maikönig. Stolz sucht sich dieser seine Maikönigin aus.

Doch nicht nur dieser sorbische Brauch wird in Saalau gefeiert. Das Zampern am Jahresanfang, der Bau des Festwagens für den Wittichenauer Rosenmontagszug, Osterreiten, Hexenbrennen, Maibaumstellen und -werfen, Storchpokal der Freiwilligen Feuerwehr oder die Hl. Barbara am Vorabend des 4. Dezembers – in Saalau engagieren sich alle Generationen.

Überaus aktiv ist die Katholische Landjugend Saalau e. V., die seit über 30 Jahren mit der „Mückendisco“ Jugendliche und Junggebliebene über die Region hinaus anzieht.



## Sollschwitz – Vom Korn zum Brot



Wassermenge nicht mehr aus. Seit den 1920er Jahren läuft deshalb der Mahlgang elektrisch. Seit 1870 ist die Mühle in Familienbesitz. Beate und Robert Bresan betreiben in 4. Generation die Sollschwitzer Mühle und beliefern Handwerksbäckereien im Umkreis von 40 km. Im Hofladen finden sich, neben Mehl aus eigener Produktion, jede Menge regionaler Köstlichkeiten, Tierfutter und Souvenirs.

Rinder auf der Wiese, gackernde Gänse und Enten – auf dem Bauernhof von Landwirt Mathias Zschorlich gibt es nicht nur frische Fleisch- und Wurstwaren, sondern auch Eier, Honig, Kartoffeln und andere eigenproduzierte Lebensmittel. Und wer eine handverzierte Kerze benötigt, wird in der Werkstatt bei Sigrid Böhme sicher fündig.



Wie in vielen Dörfern um Wittichenau steht auch inmitten von Sollschwitz (obersorbisch: Sulšecy) ein Storchennest. Hier thront es gut sichtbar auf einem Mast über der Dorfaue. Darunter fließt gemächlich die Schwarze Elster mitten durch den Ort. Eine dauerhafte Verbindung der Flussufer schafft die Markusbrücke. Zwischen restaurierten Fachwerkhäusern, Bauerngehöften und modernen Eigenheimen führt der Weg in einen idyllischen Auwald. Zwischen März und April überziehen den Waldboden tausendfach weiße Blüten der Buschwindröschen.

Ein schmaler Mühlgraben schlängelt sich zwischen Erlen und führt einer Getreidemühle das Wasser zu. Heute dient die Wasserkraft dort nur noch dazu, Strom zu erzeugen. Um in Bresan's Mühle täglich 30 Tonnen Roggen oder Weizen zu mahlen, reichen Gefälle und





## Dubring – Tor zum Moor



Das Dorf der Eichen (obersorbisch: Dubrjeńk) liegt hinter einem Wall und war einst ein wichtiger Transportweg für Braunkohle zur Brikettfabrik in Zeißholz. Heute wird Schotter und Splitt per LKW am Dorf vorbei transportiert. Seit über 100 Jahren bauen die Steinwerke Metzner am Dubringer Berg Grauwacke ab, die ein wichtiger Bestandteil im Straßenbau ist.

Das Dorf ist von bäuerlichen Gehöften gesäumt, mit Ausnahme der Jakobus-Kapelle, welche die Ordnung durchbricht. Am Dorfweiher in der Mitte des Dorfes laden Spielplatz und eine Bank ein, die ländliche Idylle und Ruhe zu genießen.

Am Ende des Ortes servieren die Eheleute Kretschmer im Landgasthof „Dubringer Moor“ regionale Köstlichkeiten und erzählen Geschichten über das sagenumwobene Moor, die Pasternack-Mühle am ehemaligen Torfstich oder das sogenannte „Versunkene Schloss“, wo im 12. und 13. Jahrhundert Raubritter gehaust haben sollen. Wegen Ihrer Hartherzigkeit ist die Ritterburg versunken und das Klagen soll noch heute zu vernehmen sein. Zwei Informationstafeln erinnern an die Sage und Geschichte der Burg.

Für Pferdebegeisterte gibt es rund um Dubring gut markierte Reitwege. Etwas versteckt, aber gut ausgeschildert, bietet die moderne Reitanlage von Thomas Metzner beste Betreuung für Pferd und Reiter. Im überregional bekannten Hengst- und Ausbildungsstall können Gäste, auf ausgebildeten Schulpferden in der großen Reithalle oder im Freigelände, das Reiten erlernen und geführte Ausritte unternehmen. Wer selbst ein Pferd besitzt findet hier optimale Unterbringungsmöglichkeiten.



## Neudorf-Klösterlich – Dorf zwischen Teichen



Abseits viel befahrener Straßen gehört Neudorf-Klösterlich (obersorbisch: Nowa Wjes) zu den stillsten Orten um Wittichenau. Am Dorfteich steht der familienfreundliche Ferienhof „Zur Grafschaft“. In stilvollem, ländlichen Ambiente finden Besucher hier Erholung vom Alltag. In der dazugehörigen Gaststätte verwöhnt die „Gräfin“ höchstpersönlich ihre Gäste. Ein Geheimtipp auf der Speisekarte ist neben Wildgulasch und Schnitzel vom Rehrücken der „Traditionell gebratene Karpfen mit Apfel- Meerrettich“, der in den Teichen der Teichwirtschaft Zelder nur wenige Meter entfernt zwischen Teichen, Waldmooren und Kiefernainen versteckt, am Ende des Dorfes geerntet wurde.

Ein Storch stakt auf Futtersuche über frisch gemähte Wiesen. Das Naturschutzgebiet „Dubringer Moor“ will per Rad oder zu Fuß erkundet werden. Für Autos endet der Weg spätestens am Teichhaus. In der saisonal geöffneten Fischgaststätte duftet es köstlich nach Fischgerichten. Der servierte Karpfen, Schleie, Hecht und Zander kommt aus den eigenen Gewässern. Wer bei der „Fischernte“ gern einmal zuschauen möchte, sollte sich das Abfischen im Oktober vormerken.

Aus dem Biergarten wandert der Blick zu einem mit Grün überwucherten Teich. Eine Gruppe Stockenten zieht dort ihre Spuren durch die Wasserlinsen. Am Steg liegen bunte Kähne bereit. Wer gemütlich rudern möchte, kann sich gern im Teichhaus melden. Aus dem Ruderboot lässt sich der Graureiher am anderen Ufer noch näher betrachten. Auf dem KRABAT-Radweg zwischen Neudorf-Klösterlich und Michalken lohnt es sich, die Stufen des Beobachtungsturms zu erklimmen und den Blick in das weite Sumpfland schweifen zu lassen.





## Keula – Runddorf um eine malerische Aue



Die Entdeckung alter Tonscherben belegt: schon vor etwa 3000 Jahren siedelten Menschen an diesem Ort. Jahrhunderte später entstand auf Keulaer Flur die Stadt Wittichenau. Sie übernahm den sorbischen Namen des Runddorfes: Kulow. Keula und Wittichenau gehen heute nahtlos ineinander über. An der Ortsgrenze steht eine winzige, neugotische Kapelle, die mit ihren 2,80 x 2,20 m die kleinste Kapelle des Bistums Görlitz ist.

Am Dorfweiher gurgelt unter Trauerweiden ein kleines Fließ. Zu beiden Seiten breiten sich saftig grüne Wiesen aus. Jährlich schmückt im Mai ein stattlicher Maibaum die Dorfmitte. Diese und andere sorbische Bräuche, wie z. B. das Zampern zur Faschingszeit, das Maibaumwerfen in sorbischer Tracht oder der am Vorabend des 6.12. von Haus zu Haus gehende St. Nikolaus, beleben die Dorfgemeinschaft und stärken das Miteinander. Am Wochenende nach Pfingsten stellen die Männer auf der Dorfaue ein Festzelt auf. Die Frauen backen 50 Kuchen. Der Dorfclub gestaltet ein buntes Programm und Keula feiert mit Kinderschminken, Basteln, Frauen- und Männer-Preis Kegeln sowie Tanz bis in die Nacht.

„Arche“ nennen die Keulaer das Gebäude, das an der Aue steht. Wie in den Kulturhäusern anderer Dörfer um Wittichenau können darin Geburtstage oder der Polterabend vor einer Hochzeit gefeiert werden. Die Dorfgemeinschaft trifft sich zu Vorträgen, Handarbeiten, Ostereierverzieren, Seniorenkaffee, Sport oder einfach zum Spielenachmittag. Eine Schautafel erinnert an frühere Zeiten und die Namen der Bauernhöfe, die einst Keula geprägt haben.



## Spohla – Das Pumphant Dorf



Prägend für das Dorf ist heute immer noch die „Große Gasse“, in der sich hinter Linden und Obstbäumen ein Vierseithof an den nächsten reiht. Im Mai tanzen die Spohlaer Mädchen und Burschen dort in sorbisch-evangelischer Tracht der Region Hoyerswerda um den Maibaum und küren den Maikönig. Dabei sehen die Mädchen in der traditionellen, überaus farbenfrohen Tracht mit weiten Röcken und mit Blumenornamenten verzierten Tüchern besonders schmuck aus. Es ist schon etwas ganz Besonderes, die Tracht anlegen zu dürfen.

Wenige Häuser weiter erinnert ein Schild an die NS-Zeit: Damals pferchten die Nazis in einer Scheune des Ortes 500 Häftlinge des Konzentrationslagers Groß-Rosen zusammen. Für viele Gefangene blieb Spohla letzte Station.



Vom Schwarzwasser im Osten schlängelt sich der alte Lauf des Flüsschens durch Spohla (obersorbisch: Spale). Er schenkt dem Dorf bunt blühende Auwiesen und so manch idyllisches Plätzchen zum Verweilen. Einst trieb sein Wasser zwei Mühlen, die Ober- und die Untermühle, an. Deren Mühlräder stehen heute leider still.

Wie der in Spohla geborene Müllerbursche Martin Pumphant, so sagt es die Sage, reiten auch heute Kinder auf dem Spielplatz des Ortes auf einer übergroßen Heuschrecke. Oder sie nehmen, wie jener Müllerbursche, einen Mahlgang in Betrieb. Wer Glück hat, trifft „Pumphant“ höchstpersönlich im Dorf und erkennt ihn an seinem spitzen Hut mit breiter Krempe. Diesem Hut werden Zauberkräfte zugesprochen, die er gegen habgierige Müllermeister einsetzte.





## Maukendorf – Ort mit Seestrand



Am Schwarzwasser führt der sich quer durch Ostachsen schlängelnde Fernwanderweg „Lausitzer Schlange“ von Spohla nach Maukendorf (obersorbisch: Mučow). Über ca. 470 km führt dieser Weg von der Dresdner Heide aus durchs Elbsandsteingebirge in die Lausitz. Nach langer Tour kann man im Gasthof & Pension der Familie Kühnel oder in der Pension der Familie Silberbach auch die Nacht verbringen.

Wer dem Weg weiter gen Süden folgt, sollte im nächsten Ort, in Knappenrode, eines der wichtigsten Industriedenkmäler Sachsens besuchen. In der damaligen Brikettfabrik Knappenrode fanden bis zur politischen Wende hunderte Menschen Lohn und Brot. Die Kumpels pressten die Kohle zu Briketts. Ihrem Arbeitsalltag können Besucher heute bei einer spannenden Entdeckungstour im Industriemuseum nachspüren. Auf Anfrage begrüßt Sie der weißbärtige Generaldirektor Werminghoff. In Zylinder und Frack berichtet er packend von der Blütezeit des Lausitzer Bergbaus, der die gesamte Region prägte.

Im einstigen Tagebau Werminghoff I bei Maukendorf wurde bis 1945 Kohle abgebaut. Das Loch wurde mit Wasser gefüllt und es entstand mit dem Knappensee der erste künstliche See, dem bis heute im sächsisch-brandenburgischen Lausitzer Seenland über 20 weitere folgten. Seit 2014 ist der Knappensee aufgrund bergbautechnischer Sanierungsarbeiten gesperrt. Bis 2027 dauern diese voraussichtlich an. Dann hoffen die Maukendorfer, ihren Strand wieder in Beschlag nehmen zu dürfen. Auf dem ca. 9 km langen Seerundweg darf seit geraumer Zeit wieder geradelt werden.



## Brischko – Beliebter Gewerbestandort



Während sich entlang der Dorfgasse alte Bauern- und moderne Einfamilienhäuser aneinander reihen, stehen im Gewerbepark gegenüber mittelständische Betriebe dicht an dicht. Das Bild beherrschen die großen Produktionshallen des MAJA-Möbelwerkes, dessen Produktion nach über 30 Jahren Ende 2023 eingestellt werden musste. In der Dorfmitte steht eine Granitsäule. Die Brischkoer haben diese im 17. Jahrhundert errichtet. Nach Pest und Reformation gelobten sie, am Tag des Hl. Sebastian, alljährlich eine Bitt- und Dankandacht zu halten. Die Säule erinnert an das Versprechen.

Geradewegs weiter sind Motorengeräusche zu hören. Die Simson-Freunde treffen sich an Kretschmers Kfz-Werkstatt und starten eine gemeinsame Runde durch die Region. Wer Lust hat, schwingt sich auf sein „Mopped“ und fährt einfach mit. Einzige Bedingung: wenn's bei einem mal qualmt, wird gegenseitig geholfen.

Am Dorfrand ertönt Gegacker. Hunderte Enten und Gänse watscheln über die Weide am Geflügelhof der Familie Latta. Auch Wachteln, Perlhühner, Hühner und Hähne werden auf dem Bauernhof aufgezogen und vor Ort geschlachtet und verarbeitet. Die Freilandhaltung, Futter aus eigenem Anbau und die frische Verarbeitung – das schätzen die Kunden. Deshalb kommen sie selbst aus dem Umland von Dresden und Berlin in Lattas Hofladen einkaufen. Ein Erlebnis für alle Kinder ist der Tiernachwuchs im Frühjahr, der bestaunt werden darf.





## Hoske – Anziehungspunkt für Liebhaber von Töpferkunst



Unter der Dorfbrücke plätschert's beruhigend. Das Wasser der Schwarzen Elster sucht sich seinen Weg über eine Steinansammlung. In der alten Mühle des Ortes hat sich eine Töpferfamilie ihr Domizil eingerichtet. Mitte August öffnet der „Storchenhof“ und lädt zum Töpfermarkt ein. Mehr als ein Dutzend befreundete Töpfer zeigen ihr Handwerk und bieten in vielfältiger Art ihre Produkte zum Kauf an. Manch ein Besucher probiert sich selbst an der Töpferscheibe aus. Aber auch außerhalb des Töpfermarktes sind in der Scheune handgefertigte Gebrauchsgegenstände und Dekorationen zu erhalten. Ein Mitbringsel für Ihre Lieben findet sich hier auf jeden Fall.

Etwas versteckt und nicht gleich auf der Durchfahrt durch Hoske (obersorbisch: Hózk) stehen zwei große Gewächshäuser. Der familiengeführte Bauernhof Domanja baut darin Gurken und Tomaten an. Auf den Feldern ihres Hofes pflanzen die Bauern u.a. Spargel, Blumenkohl, Bohnen und Salate. Daneben wachsen Erdbeeren, Himbeeren, Pflaumen und Äpfel. Gemüse und Obst verkauft die Familie im eigenen Hofladen und in ihren Verkaufsständen auf den Märkten der Region, natürlich erntefrisch.

Mit nur 33 m<sup>2</sup> Innenraum gehört die Kapelle zu den kleinsten Kirchen Mitteldeutschlands. Dennoch bietet sie 56 Gottesdienstbesuchern Platz.

Alle zwei Jahre veranstalten die Jugendlichen aus Hoske am ersten Septemberwochenende den „BlackBirdRun“, einen Hindernislauf durch Wasser und Matsch, durch Rohre und über meterhohe Bauwerke. Das ist definitiv nur etwas für „Hartgesottene“, sollte man denken. Die ca. 300 Teilnehmer haben sichtlich Spaß dabei.



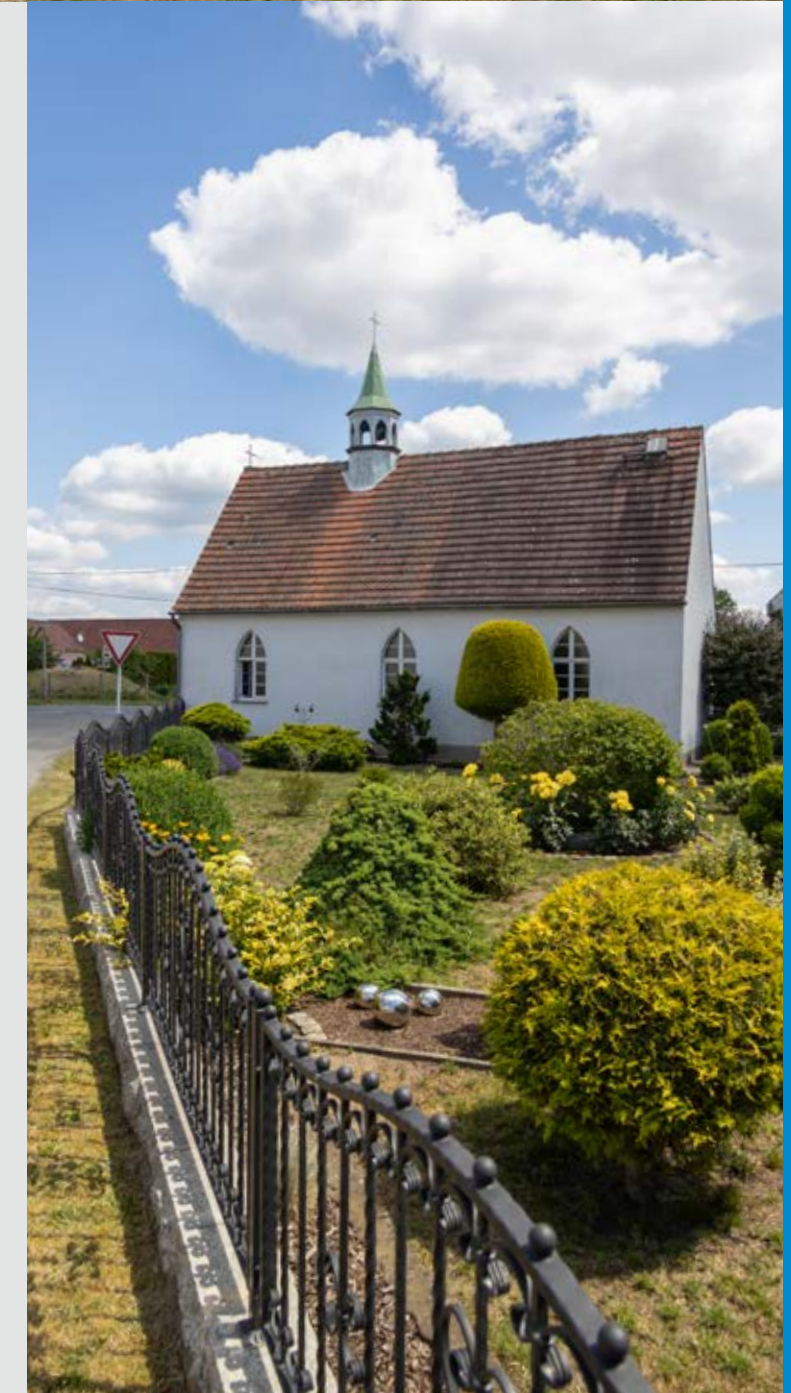
## Rachlau – Wo Weihnachtsbäume sprießen



Als ein „bisschen verträumt“ beschreiben Raddtouristen, die auf dem KRABAT-Radweg die Region erkunden, den Wittichenauer Ortsteil Rachlau (obersorbisch: Rachlow). Doch das ist nur der erste Eindruck. Besonders junge Rachlauer beleben mit ihren Ideen das Dorfleben. Ob aus dem Hobby, Nandus zu züchten, gleich eine große Farm wird, bleibt abzuwarten. Seinen eigenen Weihnachtsbaum fällen kann man in der Weihnachtsbaumschule von Heiko Wehsolek am Rand des Ortes. Ob klein oder groß – fündig wird hier jeder. Im Sommer aussuchen und zu Weihnachten abholen. Regionaler geht's nicht!

Mit dem Doberschützer Wasser oder dem Biwatschgraben, wie ihn die älteren Bewohner nennen, zieht sich eine grüne Schneise durchs Dorf und trennt dieses. Hier grasen Pferde. Zwei Schafe dösen angepflockt in der Mittagssonne. Natur pur! Hier lohnt es sich, mal innezuhalten und nach einer der seltenen Vogelarten im Vogelschutzgebiet Ausschau zu halten. Mit etwas Glück sind Eisvogel, Seeadler, Moorente, Baumfalke oder das kleine Sumpfhuhn und viele andere seltene Vogelarten zu sehen und zu hören.

Etwas südlich von Rachlau verlief im 19. Jahrhundert die Preußisch-Sächsische Landesgrenze. An der alten Straße markieren noch Grenzsteine mit den Initialen KP und KS den ehemaligen Grenzverlauf zwischen dem Königreich Sachsen (KS) und dem Königreich Preußen (KP). Am Grenzverlauf lagerten damals auch Zigeuner, um bei Bedarf schnell die Seiten wechseln zu können. Von ihrer Lagerstätte zeugt der „Zigeunerbrunnen“ am Waldweg nach Cunnewitz.





## Kotten – Moderne Landwirtschaft erleben



In Kopfsteinpflaster gefasst, breitet die Dorfstraße ihr langes schwarzes Band zwischen die Kottener Höfe. Pfeilschnell jagen Schwalben zwischen den gradlinig aneinander gereihten Gehöften umher. Ab und zu ein Zwitschern – sonst herrscht Stille. In einer breiten Aue mündet das Klosterwasser in die Schwarze Elster. Das besondere Klima der Auenlandschaft nutzt die Gärtnerei Zschorlich, um etwa Fuchsien, Dahlien und Geranien sprießen zu lassen. Die farbenfrohe Blütenpracht schmückt den Hof in der Dorfmitte. Von hier aus beliefert der Familienbetrieb eigene Blumengeschäfte und Verkaufsstände auf den Märkten der Region.

Am Dorfrand wölbt sich die Biogasanlage der KRABAT-Milchwelt. Hier lässt sich erleben, wie moderne Landwirtschaft funktioniert. Aus Biomasse wird Strom. Aus der Milch, die hunderte Kühe täglich geben, entstehen würziger Käse, Quark oder Butter. Nicht nur zum Bauernmarkt und Erntedankfest dürfen Besucher dabei zusehen und selbstverständlich „Die besten Ecken der Lausitz“ verkosten. Im Hofladen ist ein breites Sortiment feinsten Käse-Sorten, Milch, Joghurt, Eierlikör aus eigener Produktion, aber auch aus der Region, wie z. B. Honig vom Bienenhof aus dem Nachbarort Schönau, Leinöl, Kekse, Nudeln u. v. m., zu finden.

Zwischen den Orten Kotten (obersorbisch: Koćina) und Cunnewitz befindet sich ein Bildstock, welche auch „Totes Mädchen“ (wendisch „morwa holčka“) genannt wird. Dieser wurde 1894 anstelle einer Holzsäule errichtet und erinnert an eine grausame Episode aus dem 30-jährigen Krieg, bei der ein junges Mädchen wegen ihres kostbaren Haarschmuckes von einem böhmischen Bettler ermordet wurde.





eine Marke der  
MKH Agrar-Produkte-  
GmbH Wittichenau.



Bei uns wird Landwirtschaft im Einklang mit der Natur gelebt und unsere Kühe artgerecht mit Weidegang gehalten.



Bei den Entdecker Touren unseres Gläseren Hofes erhältst du Einblicke in unsere Arbeit und lernst wie aus Milch leckerer Käse, Joghurt und Eis entstehen.



Traditionell laden wir jedes Jahr am 1. Sonntag im Mai zum Großen Bauernmarkt und am 2. Samstag im Oktober zum Erntedank- und Kirmesmarkt ein.

📍 Kotten 2    📞 02997 Wittichenau    📠 035725/929012    🌐 [www.krabat-milchwelt.de](http://www.krabat-milchwelt.de)

ETL | RHE-EL Hoyerswerda GmbH





## Steuerberatung in Wittichenau, Hoyerswerda, Zittau, Dresden und Bautzen

Mehr als nur klassische Steuerberatung – fragen Sie uns!  
Die passende Rundum-Beratung für Unternehmer, Selbstständige und Freiberufler aller Branchen.

- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanzbuchhaltung

Sprechen Sie uns an | [www.etl.de/rhe-el-hoyerswerda](http://www.etl.de/rhe-el-hoyerswerda)



Wenn`s ums Dach geht,  
haben wir viel mehr auf der Pfanne,  
als manche so denken.

*Und das hier können wir auch  
richtig gut:*

### Natur Energie gefällig?

Bei uns bekommen Sie die verschiede-  
nen **Photovoltaik-Anlagen** für Ihren  
Anspruch.



### Schöne Terrasse gefällig?

Bei uns bekommen Sie viele verschie-  
dene **Terrassendielen**. Und das Zu-  
behör auch.



>> Überzeugen Sie sich selbst:

Gewerbepark 6 -- 02997 Wittichenau  
TEL +49. 357 25. 749-0  
--  
wittichenau@d1k.de

**Dachdecker1kauf Ost eG**  
Wittichenau



## Unsere Energie – der Heimat verpflichtet



In Zeiten der Energiewende  
stellen wir uns allen neuen  
Herausforderungen. Dabei zu jeder Zeit  
Versorgungssicherheit zu gewährleisten,  
bleibt unser höchstes Ziel. Über unser Versorgungs-  
netz bringen wir unseren Kunden Wärme ins Haus.  
Unsere Gewinne fließen über Investitionen unserer  
kommunalen Gesellschafter zurück an die Bürger.  
So sorgen wir gleich doppelt für mehr  
Lebensqualität in der Region.

**Energieversorgung Schwarze Elster GmbH**

Saalau 58 • 02997 Wittichenau • Telefon: 035725/ 741- 0 • www.evse.de

**Wittichenauer  
Wochenblatt**  
für Stadt und Land  
seit 1878

Dipl. Rest. Alexandra Heil • Am Stadtgraben 14 • 02997 Wittichenau  
Tel.: 035725/70435 • E-Mail: wochenblatt@wittichenau.de

**Bäckerei Bresan**  
Sie finden uns auf der Kamenzer-Str. Netto Markt  
und in der Filiale am Markt.

...aus Liebe zum Geschmack...

**Babylädchen Hoch<sup>2</sup>**

Seit über 20 Jahren  
**Baby-, Kinder-  
und Teenager-Mode**

Maria 8 • 02997 Wittichenau • Tel. 035725 - 91707

Haar- & Kosmetik  
**FIGARO GmbH**  
Coiffure Optimal

- Frisuren für Damen, Herren und Kinder
- Festliche Frisuren für jeden Anlass

**SALON „Maria“**  
Badergasse 1  
Wittichenau  
Tel. 035725-70306

www.figaro-hoyerswerda.de





Gewerbepark 48 | Wittichenau | OT Brischko

## Willkommen im Begegnungshaus „Hier & Jetzt“

in Wittichenau OT Brischko

Am 30. September 2022 haben wir unser wunderschönes Haus „Hier & Jetzt“ in Wittichenau (Brischko) eröffnet. Seitdem bieten wir jeden Monat wechselnde, hochwertige Freizeitaktivitäten und Ausflüge für Senioren an.

Genießen Sie das Leben!

**... denn Lebensfreude  
kennt kein Alter**

Fordern Sie gern unsere aktuellen „Lebensfreude-Angebote“ an.  
Telefon 0 35725 - 92 99 0



**Ergotherapie Balance**  
*Dein Leben in Balance*

## Wieder im Leben ankommen.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DABEI.  
engagiert – lebensnah – kompetent

**Das ist unsere Passion.**

Wir unterstützen, begleiten und stärken Menschen jedes Alters, deren Handlungsfähigkeit zeitweise beeinträchtigt oder die von Einschränkungen betroffen sind.

Unsere Standorte:

Gewerbepark 48 | Am Park 25a  
Wittichenau | Lohsa

☎ 035725 92 99 70

info@ergotherapie-balance.com  
www.ergotherapie-balance.com

wöchentlich  
stattfindende  
**Pilates-  
Kurse**

## In guten Händen

Wir stehen für zugewandte Pflege auf höchstem Niveau. Dank des abwechslungsreichen Freizeitangebots und einer seelsorglichen Begleitung fühlen sich die uns anvertrauten Menschen bei uns rundum wohl.

**Wenn Sie einen Pflegeplatz  
suchen, beraten unsere  
Experten Sie gerne!**



## Malteserstift St. Adalbert

Hausleitung: Bettina Handrick  
Kamenzer Straße 32 | 02997 Wittichenau | Tel. 035725 780

www.malteserstift-wittichenau.de

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.

Reklame  
**Schenker**  
▪ publicity-design

Seit über 34 Jahren  
täglich neue Werbe-Ideen

Hosker Str. 49  
02997 Wittichenau  
www.reklame-schenker.de

**SCHOLZE**  
KACHEL & KAMINE

**Ofenbaumeister Christian Scholze**

Sommerfeld 16 • 02997 Wittichenau  
Funk: 0170-1838897 • info@scholze-kamine.de

Podologische Praxis  
Ticinplatz 3  
02997 Wittichenau

**MEDIFUSS** 

Podologische Praxis Dutschmann  
Heilpraktiker auf dem Gebiet der Podologie

Montag	8:30 – 11:15 / 13:00 – 17:00
Dienstag	8:30 – 11:15 / 13:00 – 17:00
Mittwoch	8:30 – 11:15
Donnerstag	8:30 – 11:15 / 13:00 – 17:00
Freitag	8:30 – 13:00

Telefon: 035725 – 79727  
eMail: podologie.dutschmann@gmail.com  
Internet: podologie-dutschmann.de



www.deinwohnliebling.de



**Deko & Wohnaccessoires**  
liebevoll gefertigt in Wittichenau

Theresa Sende ☎ 0176 80639062



produkcija/predań muki a woměška

Das Leben ist keine  
Fertigmischung.  
Auf die Zutaten  
kommt es an.

**MÜHLE BRESAN**

**Brėzanec młyn**

tel. 035725 70287  
muehlebresan@web.de  
sollschwitzer-mühle.de

Sulšecy 80  
02997 Kulow

Würde Fürsorge Kompetenz

**AnjaBallandt GmbH**  
AMBULANTER PFLEGEDIENST

Franz-Mehring-Straße 6a  
02997 Wittichenau  
Telefon 035725 92 99 0  
www.pflegedienst-ab.de

- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff & Aluminium
- Rollläden & Raffstores
- Garagentore
- individuelle Designmöbel
- Möbel- & Innenausbau
- Insektenschutz
- fachgerechte Montage
- Sonderanfertigungen
- eigene Produktion

**TISCHLEREI PECH**



T: 035726 · 50468 | www.tischlerei-pech.de  
Warthaer Weg 5 · 02999 Lohsa OT Koblenz

**Wir behandeln nicht nur Ihre Schmerzen,  
sondern auch die Ursache  
der Symptome.**

**Jetzt Termin vereinbaren!**

☎ 035725 91532

**Physiotherapie**  
Hagen Melcher

Bautzener Str. 9  
02997 Wittichenau







*Pension  
Gabriela*

Wir bieten Ihnen einen erlebnisreichen Urlaub in der Nähe vom Lausitzer Seenland! Lassen Sie sich von der wunderschönen Landschaft mit Seen, Teichen, Moor und Wäldern beeindrucken!

Telefon 0177 266 46 69  
035725 706 36

Erlenweg 10  
02997 Wittichenau  
gabi.glatz@t-online.de

[www.pension-gabriela.de](http://www.pension-gabriela.de)





### Partner der Hinterbliebenen – persönlich, einfühlsam, verlässlich

Die Begegnung mit dem Tod, der Verlust eines geliebten Menschen, ist eine schmerzhaft Erfahrung. Wir verstehen uns als Partner der Hinterbliebenen, der Ihnen hilft, den Abschied würdevoll zu gestalten, die Trauer zu verstehen und wieder selbst ins Leben zurückzufinden. Dafür nehmen uns viel Zeit für Sie: wir beraten und begleiten Sie persönlich, einfühlsam und verlässlich. Und mit unseren Gedenkseiten bieten wir Ihnen eine zeitgemäße und individuelle Möglichkeit, gemeinsam zu trauern und liebevoll zu erinnern: [www.bonitz-pech.de/gedenkseiten](http://www.bonitz-pech.de/gedenkseiten)

Warthaer Weg 5  
02999 Lohsa OT Koblenz  
Telefon 035726 – 50230

Mittelstraße 19  
02977 Hoyerswerda  
Telefon 03571 – 6067242

 **BESTATTUNGSHAUS  
BONITZ · PECH**

post@bonitz-pech.de [www.bonitz-pech.de](http://www.bonitz-pech.de)

BRAURECHT SEIT 1356 - KÖSTLICHE WITTICHENAUER BIERE AUS DER LAUSITZ - UNSERE HEIMAT - UNSER BIER



**Wittichenauer**  
STADTBRAUEREI

**Brauerei-Getränkemarkt**  
Am Stadtgraben 7 - Tel: 035725 - 70209

**Stadtbrauerei Wittichenau**  
Haschkestraße 33 - Tel: 035725 - 7510

- Zeltvermietung
- Ausschanktechnik
- Getränkelieferung

[www.wittichenauer.de](http://www.wittichenauer.de)

# Allianz

**Marco Eyke**  
Hauptvertretung

Bautzener Straße 14  
02997 Wittichenau

Tel. 035725 911411  
marco.eyke@allianz.de

- Vermögen
- Finanzierung
- Altersvorsorge
- PrivatSofortRente
- Arbeitskraftsicherung







**Neuer Look,  
bewährte Qualität.  
Wir gestalten den Abschied,  
der zu Ihnen passt.**

**K** BESTATTUNGSHAUS  
**KONIECZNY**  
*Am Ende gut.*

**Wir sind weiterhin für Sie da  
und Tag & Nacht erreichbar!**

Markt 13-16  
02997 Wittichenau  
**Tel.: 035725 / 928 50**  
www.bestattungshaus-konieczny.de

Wir beraten Sie auch gern in Lauta und Hoyerswerda.

## 30 Jahre Kundendienst

Als Händler sind wir Partner für:

TV-Geräte · Radio & Audio · SAT-Anlagen  
PC & Zubehör · Haushaltsgeräte & weiße Ware

- Hauskundendienst
- Serviceeinstellungen
- Programmierung der Sender
- Erklärung der Technik
- Abstimmung der Geräte untereinander
- Erstellung eines Heimnetzwerkes
- Hilfe bei der Bedienung
- Reparatur TV, Hifi, Video, DVD
- Beratung bei Neukaufwünschen
- Lieferung und Erstinstantion
- Antennen- und Kabelservice
- Mobilfunk, Handys, Smartphone



SERVICE PARTNER

## Fernsehmeister Renger

Ihr Spezialist für Unterhaltungselektronik, Telekommunikation und Empfangstechnik!

Hoyerswerdaer Straße 23, 02997 Wittichenau  
Telefon: 035725 70483, www.fernsehmeister-renger.de



**Adler Apotheke**  
Wittichenau

Inhaberin  
Apothekerin Elisa Gedan  
Markt 2  
02997 Wittichenau  
Telefon (035725) 70289  
Telefax (035725) 70921  
apotheke-wittichenau@t-online.de  
www.apotheke-wittichenau.de



Dipl. Ergotherapeutin (FH)  
Isabel Zschorlich-Krusche

*Unsere Leistungen*

Diagnostische Verfahren  
Lerntherapie  
Verhaltenstherapie  
Entspannungstherapie  
Bobath-Therapie  
Handtherapie

Kolpingplatz 6  
02997 Wittichenau  
Tel.: 035725 / 91 21 44  
Mobil: 0174 / 20 10 259



## Metallbau Scholz

M. Scholz und J.-E. Scholz GbR

- \* Tierfallen aller Art
- \* Geräte für den Vogelschutz
- \* Stahlbau; Bau- Kunstschlosserei
- \* Restaurierungen
- \* Schmiedearbeiten
- \* Vergoldungen
- \* Kupferarbeiten

**Wir suchen fleißige Hände und  
bilden aus. Lust, etwas zu schaffen?**

**Kontakt: Kolpingplatz 1  
02997 Wittichenau**

**Telefon: 035725-70442  
Internet: www.scholzmetallbau.de  
E-Mail: metallbau-scholz@gmx.de**



Reha- und Gesundheitszentrum

**Physiotherapie  
RELETT**

Inhaberin  
Angelika Eckert

Öffnungszeiten  
Montag-Freitag 7 - 19 Uhr

Am Bahnhof 17  
Wittichenau

Telefon **035725 - 71 235**



**LOGOPÄDIE**  
Praxis für Logopädie  
Sachs/Scholze

01917 Kamenz  
Robert-Koch-Platz 3  
Tel. 0 35 78 / 78 55 96  
Funk 0157 / 885 137 46

02997 Wittichenau  
Ticinplatz 3  
Tel. 03 57 25 / 92 91 65  
Funk 0171 / 70 19 316

02991 Lauta  
Weststraße 16  
Tel. 03 57 22 / 95 95 52  
Funk 0170 / 40 47 318



# M Metzner

## Abbruch & Tiefbau



Metzner GmbH  
Zur Kiesgrube 11  
01920 Oßling

Tel. 035725 9293-0  
info@metzner.gmbh  
www.metzner.gmbh

Erdbau, Tiefbau, Abbruch, Tiefenentrümmerung, Entkernung, Baustellenmassentransporte, Wasserbau, Straßenunterbau, Transporte, Großgerätelehnleistung, Sortierung und Entsorgung, Kiese und Sande, Recyclingmaterial, Mutterboden, Verfüllmassen, Baustoffhandel, Granit- und Betonpflaster, Containerdienst, Brechen und Sieben



**Boden- und Wandbeläge**  
**Kaminanlagen • Natursteinbäder**  
**Treppen • Fenster- und Küchenplatten**

*Wir geben Naturstein eine Form.*  
Tel. 035725 71071 | [www.nebasto.de](http://www.nebasto.de)

## Döhl & Kollegen – Rechtsanwaltsgesellschaft mbH



Wir vertreten die Interessen unserer Mandanten seit über 30 Jahren kompetent und zuverlässig – so wie wir es als Mandanten selbst von einem Anwalt erwarten würden.

Mit unseren spezialisierten Fachanwälten und unseren qualifizierten Mitarbeitern kümmern wir uns um

*Alles was Recht ist.*



Sie finden uns in Hoyerswerda – A.- Einstein- Str. 1 und  
im Netz unter [www.paragraf.info](http://www.paragraf.info) ☎ 03571 42480

## Ferienhof Graf Zur Grafschaft

GASTSTÄTTE



*Bei der Gräfin zu Gast*

**Herzlich Willkommen in der  
Gaststätte „Zur Grafschaft“**

*Wir bieten Ihnen durchgehend warme Küche mit  
saisonalen Speisen und Gerichten aus der Region.*

*Bei größeren Gesellschaften (bis 70 Personen) gestalten  
wir Ihre Feierlichkeiten als geschlossene Gesellschaft.*

*Öffnungszeiten*

Montag & Dienstag	17.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag	Ruhetag
Freitag	17.00 - 22.00 Uhr
Samstag	11.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 15.00 Uhr

(Ein mal im Monat haben wir einen Sonntag geschlossen.)

**Gaststätte & Pension „Zur Grafschaft“**  
Neudorf Klösterlich 7, 02997 Wittichenau

Tel: 035725 - 92 35 32  
Fax: 035725 - 92 35 31

Mobil: 0172 - 364 42 22  
info@zurgrafschaft.de



# Foto- & Werbestudio Metzner

Kreativ, schnell  
und zuverlässig

 BEWERBUNGS FOTOS	 KINDERGARTEN FOTOGRAPHIE	 FAMILIEN FOTOS	 HOCHZEITS FOTOGRAPHIE
 FAHRZEUG BESCHRIFTUNG	 DRUCK PRODUKTE	 WEB DESIGN	 TEXTIL DRUCK

Kamenzer Str. 99 - 02997 Wittichenau - Tel. 035725 -70302  
[www.werbemetzner.de](http://www.werbemetzner.de) - [www.fotometzner.de](http://www.fotometzner.de)

Augenoptik • Hörakustik • Uhren • Schmuck



Sehen und Hören  
**HOMOLA**

Wittichenau  
Hoyerswerdaer Str. 25/27  
Tel. 035725 70264

Bernsdorf  
E.-Thälmann-Str. 10  
Tel. 035723 20476

Das Leben  
wieder leben.

[www.homola-wittichenau.de](http://www.homola-wittichenau.de)

## Impressum

Herausgeber  
Stadtverwaltung Wittichenau  
Markt 1 | 02997 Wittichenau

Telefon: 035725 7550

[stadtinfo@wittichenau.de](mailto:stadtinfo@wittichenau.de)  
[www.wittichenau.de](http://www.wittichenau.de)

Konzept & Text  
Beate Hufnagel, Martin Kliemank

Anzeigenverwaltung  
Foto- & Werbestudio Metzner

Projektumsetzung  
Foto- & Werbestudio Metzner

Fotos  
Fotostudio Metzner  
Torsten Kellermann  
Andreas Wocko  
Philipp Herfort  
Martin Kliemank  
Tourismusverband Lausitzer Seenland /  
Nada Quenzel